

RESOLUTIONSANTRAG

der Abgeordneten Mag.^a Collini, Mag. Hofer-Gruber und Mag.^a Kollermann gemäß § 60 LGO 2001

zu TOP **06**: Ltg.-393/B-15 - Bericht der Landesregierung betreffend Umwelt-, Energie- und Klimabericht 2018.

betreffend: "**Studie - regionale Auswirkungen des Klimawandels in Niederösterreich**"

Der Klimawandel findet statt. Zukünftige Klimaszenarien zeigen einen starken Temperaturanstieg, längere Hitzeperioden, Starkregen und Dürre. Bodenversiegelung und fehlende Waldflächen befeuern die negativen Auswirkungen des Klimawandels. Um im Land Niederösterreich bestmögliche Lebensbedingungen zu erhalten, sind Maßnahmen in den Bereichen Energieerzeugung, Emissionen, Wohnbau und Verkehr auf deren Klimaauswirkungen hin zu überprüfen.

Gute Entscheidungen für die Zukunft erfordern die bestmöglich verfügbaren Informationen. In Wien und in einigen anderen österreichischen Städten werden derzeit Studien zu Auswirkungen dieser Einflussfaktoren auf das Klima durch die ZAMG (Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik) erstellt.

Eine flächendeckende Modellstudie für Niederösterreich könnte hier ganz wesentlich zu einer faktenbasierten Entscheidungsgrundlage führen.

Als Kostenrahmen wären dafür bis zu 150.000 EURO vorzusehen. Dieser ist in erste Linie abhängig von der gewählten Fragestellung - gut investiertes Geld zur Bewältigung einer der großen Herausforderungen der Zukunft.

Die Gefertigten stellen daher den

A n t r a g:

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

"Die Landesregierung wird aufgefordert, eine Modellstudie über die Entwicklung und Einflussfaktoren des Klimawandels in Niederösterreich bei der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (oder einem vergleichbaren Institut) in Auftrag zu geben, um wissenschaftliche Grundlagen für ein nachhaltiges Klimakonzept für NÖ zu gewinnen."

Mag.^a Collini

Mag. Hofer-Gruber

Mag.^a Kollermann